

Herz an Herz: Der Anfang einer Liebe

Meine Drabbles für Livejournal auf Deutsch...

Von NordseeStrand

Kapitel 5: #5 Kurze Röcke

Hi!

Ich bin mit meinen Klausuren durch! Gut, bis auf Chemie, das ist aber erst Ende März... Bis jetzt weiß ich sicher, dass ich Soziologie, Allg. Bio, ELA und Analysis bestanden habe!!!

Zum Kapitel: Es ist nicht wirklich superromantisch und bringt die Entwicklung der Beziehung unglaublich weiter, aber es ist nicht dieses Klischee-hafte: Er sieht sie im kurzen Rock und, ach nein, so kann sie sich doch nicht zeigen, sie ist doch noch viel zu jung, aber eigentlich sieht sie ja schon voll sexy aus... Es ist eher die Antwort auf eine Frage, die ich mir schon länger gestellt habe (mehr oder minder ernsthaft) und ich hoffe ich habe eine einleuchtende und witzige Antwort gefunden.

Viel Spaß beim Lesen!

Disclaimer: Ich besitze keine Rechte an Sailor Moon.

heagdl, Vanilla

#5 Kurze Röcke

Minako stöhnte als sie sich auf das Sofa in den Gemächern ihrer Prinzessin fallen ließ, ihr langer Rock wickelte sich um ihre Beine. Rei und Makoto folgten ihrem Beispiel, während Ami ging um die Salbe zu holen.

„Göttin!“, rief Minako aus, während sie sich einen riesigen blauen Fleck am Oberschenkel durch den schweren Stoff ihres orangefarbenen Rockes rieb. „Das war das schlimmste Training in Wochen!“

„Ja.“, stimmte Makoto zu und versuchte sich so auf der Couch zu arrangieren, dass ihr Körper sich nicht anfühlte, als ob eine Planierraupe darüber gerollt wäre – mehrmals hintereinander. „Die neuen Attacken sollen eigentlich den Feind schneller ausschalten, aber wenn das so weitergeht, werden sie ihm nur dabei helfen uns KO zu schlagen.“

„Es wäre nicht so schlimm, wenn wir nicht immer über den Saum unseres Rockes

stolpern würden, wenn wir wegen des Rückstoßes einen Schritt nach hinten machen.“, sagte Ami, die zurückgekommen war und Rei eine Tube Salbe gab.

„Danke Ami. Du hast natürlich Recht. Ich zumindest wäre nicht überall blau und grün wenn wir Hosen tragen könnten, so wie die männliche Palastwache oder die Soldaten.“

„Aber das können wir nicht.“, erinnerte Ami sie und seufzte. „ Artikel 515, Paragraph 23b des Mond-Grundgesetzbuches gibt vor, dass alle Frauen der Mondrasse und alle Frauen, die von einer Mondfirma angestellt sind grundsätzlich Röcke oder Kleider tragen müssen.“

„Also keine Hosen für uns.“

Ein silberhelles Lachen drang an ihre Ohren. Prinzessin Serenity, ihr Schützling und beste Freundin, hatte ihre Unterhaltung breit grinsend mit verfolgt. Sie sah ihre Senshi mit einem schelmischen Grinsen an.

„Wisst ihr“, lachte sie. „wir haben diesen Artikel letzte Woche in „Mondpolitik für zukünftige Herrscher“ durchgenommen und wisst ihr was?“

„Was?“, fragte Rei genervt.

„Mir ist aufgefallen, dass der Artikel nicht vorgibt, wie lang der Rock sein muss.“ Serenity sah zu, wie Erkenntnis in den Gesichtern ihrer Freunde auftauchte und holte die Schere von ihrem Schreibtisch.

„Noch weitere Beschwerden über eure Uniform?“

Tuxedo Mask betrachtete Sailor Moon aufmerksam, während sie den neusten Youma bekämpfte. Ihr Busen unter dem dünnen Stoff ihrer Uniform, der sich auf Grund der schweren Atemzüge hypnotisch hob und senkte, ihr Hintern (und der kleine, blütenreine weiße Teil ihres Bodys), auf den er immer dann einen kurzen Blick erhaschen konnte, wann immer sich ihr Rock auch nur ein bisschen bewegte, und ihre langen cremefarbenen Beine.

Ja, sie war ein Kunstwerk. Wunderbar schön und absolut sexy.

Wer auch immer diese Uniform, besonders dieses kleine Nichts von einem Rock, erfunden hatte, musste ein Mann sein. Und dass war der einzige Grund, warum er ihn nicht küssen würde, wenn er jemals die Chance hätte, ihn zu treffen.